



HK

1/12

RETRO-CHIC

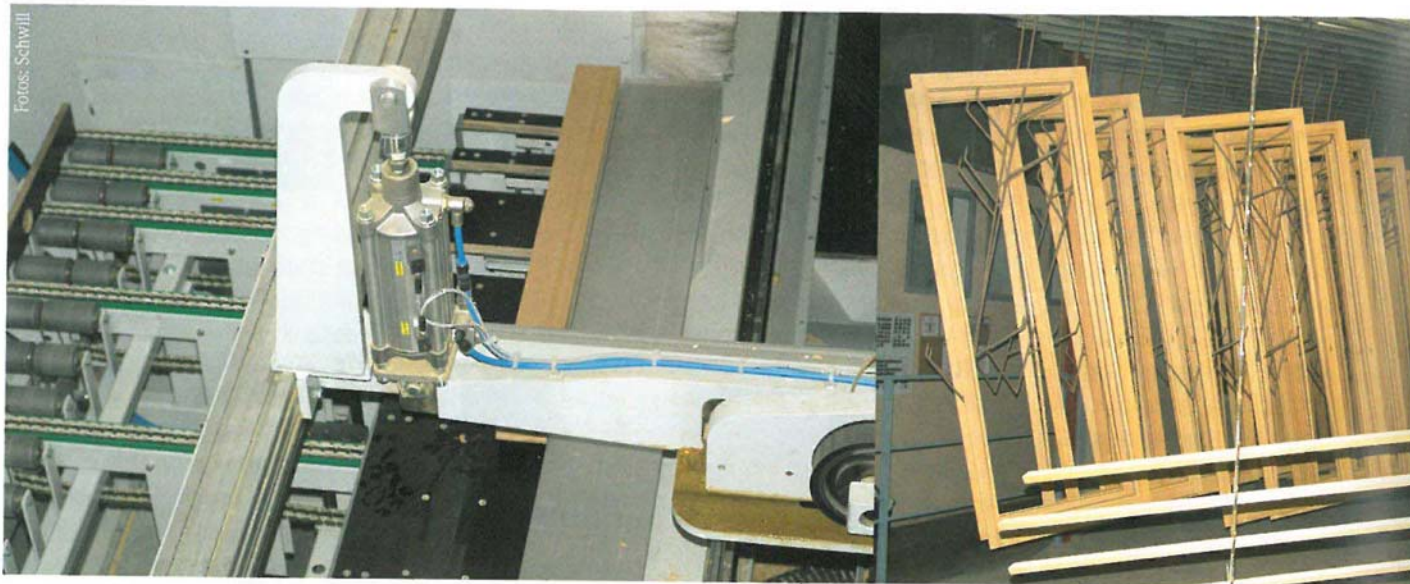
DIE TOP-TRENDS FÜR 2012

ARCI-TOTAL
Hettich launcht
die zweite Stufe

ZOW 2012
Frischer Wind aus
Ostwestfalen

IM GESPRÄCH
Homag-Vorstand
Dr. Markus Flik

Mit der neuen Weinig-Anlage kann die Firma Wolf praktisch jeden Kundenwunsch bei Holzfenstern, Holz-Alu-Fenstern, Türen und Fassaden erfüllen



Hochflexibel und leistungsstark

Die Firma Wolf aus Südtirol hat eine neue Anlage von Weinig für die hochflexible Fertigung von Fenstern in Betrieb genommen. Die verkettete Anlage kombiniert die Kapazitätsanforderungen einer industriellen Produktion mit einer unbeschränkten Systemvielfalt.

Von Ulrich Schwill

Gefordert war von Wolf eine hochflexible Anlage für die Fertigung unterschiedlicher Profilsysteme. Derzeit sind rund 30 verschiedene Systeme in dem Unternehmen im Programm. Weiter waren die Komplettbearbeitung, eine offene Profiltechnik sowie hohe Qualität gefor-



Die Gebrüder Wolf teilen sich die Geschäftsleitung des Fensterherstellers

dert. Schließlich musste die Anlage eine hohe Energieeffizienz aufweisen. Erreicht wird dies durch Rückführung der Bremsenergie ins Netz sowie eine intelligente Steuerung der Absauganlage.

Das Anlagenlayout, das zusammen mit Weinig als Komplettanbieter erarbeitet wurde, sieht eine „Unimat 23“-Hobelmaschine, eine „Rotex“-Schleifmaschine, zwei Bohrbearbeitungszentren „Unirex-1“ und „Unirex-2“ für die Bearbeitung von Eckverbindungen, Stirn- und Längsbohrungen, Olivenbohrungen, das Fräsen von Schlosskästen und Wechselfalz, eine „Conturex-C-225“ für die Querbearbeitung und eine „Conturex-C426“ für die Längsbearbeitung vor. Insgesamt verfügt die Anlage über 160 Spindeln. Realisiert wurde sie am Haupt-



sitz der Firma Wolf in Natz-Schabs (Südtirol) auf einer Fläche von rund 45×13 m. Die Gesamtinvestition beläuft sich einschließlich Serviceleistungen auf rund 3 Mio. Euro.

Ausgeführt wurde die Anlage in massiver Portalbauweise. Weitere Kennzeichen sind die riemengetriebenen Spindeln mit momentstarken 30-kW-Asynchronmotoren, Langlebigkeit der Spindeln mit Hybridlagerung, ein speziell entwickeltes wartungsfreies Schmiersystem aller Führungen, patentierte Zangentische mit direkter Übergabe sowie die optimale Späneentsorgung mit Absaughauben.

Mit den patentierten Zangentischen wird ein optimales Hebelverhältnis von Führung zum Werkstück erreicht. Die Tischplatten sind aus spezialbeschichtetem

Aluminium mit rauhigkeitsoptimierter Oberfläche. Die Klemmpratzen verfügen über bis zu 160 kg Klemmkraft und sind einzeln ansteuerbar. Die Holzaufgabe ist abtaktbar, dadurch erfolgt die Übergabe schonend für die Holzoberfläche. Gleichzeitig erfolgt die Teileübergabe extrem schnell und präzise. Hiermit wurde eine wichtige Forderung von Wolf erfüllt.

Ein umfangreiches Service-Paket mit technischer Hotline, Parts-Service, Teleservice, Vor-Ort-Service sowie Wartung und Inspektion rundet das Leistungsspektrum von Weinig ab. Mögliche Anlagenausfälle können somit minimiert werden. Im Fall von Ausfällen ist gewährleistet, dass die Anlage im Falle einer Störung in kürzester Zeit wieder betriebsbereit ist. Die Firma Wolf beschäftigt in seinem

Werk in Südtirol rund 70 Mitarbeiter, davon 45 in der Produktion und 25 im Verkauf. Die Produkte gehen zu zwei Dritteln an Privatkunden. Das Unternehmen ist ausschließlich in Italien und Österreich tätig. Jeder Kunde erhält seine Fenster direkt von Wolf auf die Baustelle, einschließlich Montage. Mit der Firma Sachsenfenster unterhält Wolf in Rammenau ein Zweigwerk. Insgesamt beschäftigt die Firmengruppe über 150 Mitarbeiter in den Bereichen Beratung, Verkauf, Entwicklung und Forschung, Produktion und Montage. „Früher musste in Fertigungstechnologie investiert werden, um neue Fenstersysteme produzieren zu können. Mit dem „Conturex“ genügen zukünftig neue Werkzeuge“, äußerte sich Geschäftsführer Walter Wolf zufrieden.